



Sagte, fragte, ergänzte ... Wie geht ihr damit um?

Corydoras hat Folgendes geschrieben: Prinzipiell passt dein Beispiel, zwei Dinge nur:

"Ey voll geil, ich hab hier Wi-Fi." Sophie kramte in ihrer Handtasche nach dem Handy, fischte es mit zwei Fingern heraus und fuhr routiniert in einem Zickzack Muster über das Display. "Bestimmt will der wissen, ob wir schon gelandet sind."

"Der Nächste bitte!", rief eine der Figuren im Glaskasten. Sie griff ihre Reisetasche, ging auf den Uniformierten zu und reichte ihm Ausweis und den Zettel.

"Ihr erstes Mal hier?" Hier musst du einen Absatz machen. Sonst ist der Sprecher und der "Nicker" dieselbe Person. Sie nickte. Und hier der nächste Absatz. Er betrachtete sie einen Moment und warf dann einen Blick in ihre Papiere. Hier dafür dann keiner.

"Herzlich willkommen!"

Während er dies sagte, Würde ich streichen, unnötig. ließ er schwungvoll den Stempel auf eine der noch leeren Seiten ihres Ausweises knallen. Sie warf dem Mann am Schalter ein breites Lächeln zu und griff ihre Tasche.

"Der Nächste bitte!"

Danke, das leuchtet ein! Ich bin grad froh nachgefragt zu haben. Ich muss immer wieder feststellen, dass ich intuitiv manche Sachen mache, ohne mir genauere Gedanken zu den Konzepten dahinter gemacht zu haben. Das klappt dann oft einigermaßen gut, aber wäre wahrscheinlich noch besser und vielleicht auch einfacher, wenn ich mir die Konzepte klarer machen würde (so wie jetzt hier :-))

Das mit den Monologen und Fragen finde ich auch ne wichtige Anmerkung. Ich bin ein Fan von kurzen Einwürfen, Reinreden etc. weil mein Eindruck ist, dass das sehr häufig in realen Dialogen/Diskussionen passiert

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).